

# **Qualifizierung / Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg**

**Sabine Devolder  
Lucie Pötter-Brandt**

**Berlin, 16.11.2016**



Seite 1

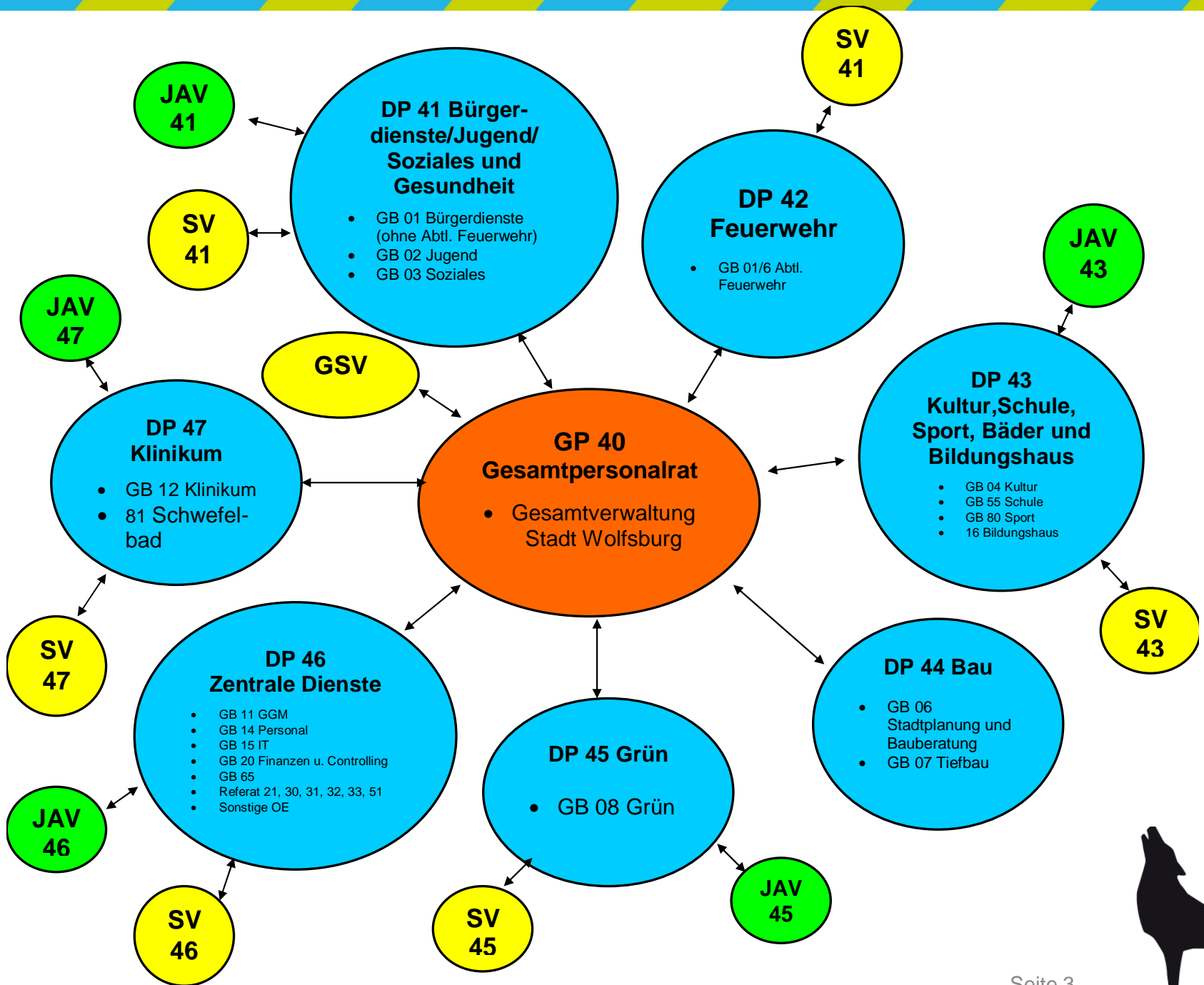
**WOLFSBURG**

# Stadt Wolfsburg

## - einige Zahlen und Fakten

- 125.500 Einwohner
- 4.300 städtische Beschäftigte, davon  
2.700 in Kernverwaltung / 1.600 im Klinikum
- Beschäftigungspflichtquote 2015: 7,71 %  
= ca. 300 Schwerbehinderte und Gleichgestellte
- 2007 – 2015 sehr gute Finanzsituation; seit 01.10.2015:  
Einstellungs-Stopp / Personalabbau,  
Haushaltskonsolidierung
- Starke Dezentralisierung der Verwaltung / Klinikum hat  
Sonderstatus (Optimierter Regiebetrieb)





# Qualifizierung und Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg

Mit Verwaltungsreform wurde das Thema Qualifizierung vorangebracht und implementiert.

- **Fachqualifikationen dezentral**
- **Überfachliche Qualifizierung zentral –**  
Angebote der Abteilung Personalentwicklung (PE)  
**Allen Beschäftigten (incl. denen mit Behinderungen)**  
**steht ein umfangreiches Qualifizierungsangebot**  
**(„Quali - Programm“) zur Verfügung!**

Zusätzlich: A 1 und A 2 – Lehrgänge, individuelle oder Gruppen-Coachings und andere individuelle Förderungen



# Qualifizierung und Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg

**Was passiert, wenn Kolleginnen und ihre bisherigen Tätigkeiten nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang wahrnehmen können, sie zu Leistungsgewandelten werden?**

Beispiel Umschulung:

**„Von der Krankenschwester zur Verwaltungsfachangestellten“  
(2002 – 2005)**

**SABINE DEVOLDER**



# Qualifizierung und Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg

Ca. alle 2 – 3 Jahre gab / gibt es eine **Umschulung von KollegInnen mit Einzeinschränkungen (Leistungsgewandelten) in Verwaltungsberufe**, zum Beispiel:

- Gärtner zum Verwaltungsfachangestellten (Umschulung Stadt Wolfsburg)
- Gartenarbeiterin zur Bürokauffrau (Umschulung Oskar-Kämmer-Schule)
- Reinigungskraft zur Kauffrau für Bürokommunikation (Umschulung BNW)
- Krankenschwester zur KfB (Umschulung DAA)

**Qualität der Umschulungen** ist sehr unterschiedlich!

(Individuell abgestimmte und passgenaue Unterstützung / Hilfe und betrieblicher Bezug ist wichtig!)

**Finanzierung** durch DRV Bund o. BS-Hannover



# Qualifizierung und Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg

Andere Lösungen für LGWs waren und sind:

- **Umsetzungen auf andere Arbeitsplätze im „Anlernverfahren“**,  
z.B. - Gartenarbeiterin als Helferin in Kantine
  - Krankenschwester als Aufsicht in Galerie oder Museum
  - Krankenschwester ins Service-Center
- **Umsetzung auf andere Arbeitsplätze mit Anpassungsqualifizierung** ,  
z.B. - Erzieherin erhielt gründliche PC-Schulung für Büroarbeit in der Kulturinfo
  - Krankenschwestern wurden Stationssekretärinnen, Codier-Assistentinnen o. für Patientenaufnahme qualifiziert
- **Spezialqualifizierungen im erlernten Beruf**,  
z.B. - Gärtner zum Baumkontrolleur
  - Krankenschwester zur Hygienefachkraft



## Was ist / war im Einzelfall wichtig?

1. AnsprechpartnerInnen o. „**Kümmerer**“ (Reha-Manager)
  - Schwerbehindertenvertretungen
  - Sozialberatung (intern oder extern)
2. **Netzwerk von „Willigen“** oder Unterstützern
  - Verwaltungsspitze
  - Personalverantwortliche
  - Personalräte
  - Personaldienste (Personalsteuerung- / Personalplanung, Personalentwicklung)
3. Motivation + **Bereitschaft von Betroffenen** zur Qualifizierung
4. Unterstützung durch **Reha-Träger**





# Verankerung des Themas Qualifizierung und Weiterbildung von Leistungsgewandelten bei der Stadt Wolfsburg – Was haben wir erreicht?

- Seit 1991 war das Thema „Was können wir für unsere leistungsgeminderten KollegInnen tun?“ auf der TO der Interessenvertretungen.
- 1997: Internes Konzept „Qualifizierung von LGWs für Verwaltungstätigkeiten“ wurde erarbeitet / Umsetzung scheiterte.
- 2000: Einführung von **ARGUS-Strukturen und PE-Strukturen**
- 2002: **DV Integration** → Teilnahme von behinderten MmBs an Quali-Maßnahmen geregelt und Maßnahmen beruflicher Rehabilitation / Betriebliches Reha-Konzept aufgenommen
- 2005: Ergänzung der DV Integration um **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**



# Verankerung des Themas Qualifizierung und Weiterbildung von Leistungsgewandelten bei der Stadt Wolfsburg – Was haben wir erreicht?

- 2011: **DV Qualifizierung nach § 5 TVöD**
  - Thema Qualifizierungsmaßnahmen zur Mobilitätsförderung, insb. der Leistungsgewandelten wurde gegen erhebliche Widerstände aufgenommen.
- **Am 18.11.2016 verhandeln wir die Ergänzung der DV Integration um eine Anlage 5:**  
**„Eingliederung leistungsgewandelter Beschäftigter bei der Stadt Wolfsburg“**



## Qualifizierung und Weiterbildung von Leistungsgewandelten – Was noch wichtig ist:

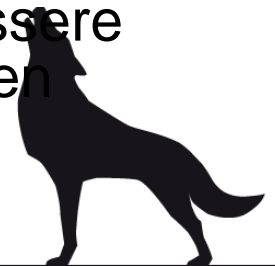
Trotz guter Regelungen: Es braucht für die leistungsgewandelten Kolleginnen und Kollegen im Betrieb kompetente Ansprechpartner / „**Kümmerer mit Herz und Verstand**“

**Schwerbehindertenvertretungen** sind in den Betrieben häufig die Reha-Manager und **Experten in Fragen von Weiterbildung und Qualifizierung von Beschäftigten mit Behinderungen** .

Deshalb müssen ihre Arbeitsbedingungen mit dem BTHG verbessert werden.

**Beratung durch Reha-Träger** muss verbessert werden

(z.B. direktere Erreichbarkeit; kürzere Bearbeitungszeiten; bessere individuelle Beratung; bessere Kooperation mit den betrieblichen Akteuren)



# **Qualifizierung und Weiterbildung von Leistungsgewandelten – eine Bitte an ver.di – Funktionäre und – Gremien:**

**Bei der Regelung von Beruflicher Weiterbildung in Tarifverträgen und Dienst- und Betriebsvereinbarungen das Thema Qualifizierung und Weiterbildung der behinderten und leistungsgewandelten Kolleginnen und Kollegen nicht vergessen!!!**

(Festlegungen von Anspruchsvoraussetzungen, Besitzstandsregelungen usw.)



# **Qualifizierung / Weiterbildung von Menschen mit Behinderungen bei der Stadt Wolfsburg**

**..... so viel von uns zu dem Thema!**

**Danke für die Aufmerksamkeit!**

